

An die Unterstützerinnen und Unterstützer  
des Kinder- und Jugendhospiz Bethel

01.05.2021

## Infopost aus dem Kinder- und Jugendhospiz Bethel

### *„Ab morgen wird getestet...“*

Genau vor einem Jahr haben wir Sie an dieser Stelle das letzte Mal über die aktuelle Lage im Kinder- und Jugendhospiz Bethel informiert. Schon damals beeinflusste die Covid-19-Pandemie das Leben und auch die Situation in unserer Einrichtung massiv. Seitdem ist viel passiert: Es gab Lockerungen und neue ‚Lockdowns‘, Hoffnung durch Schnelltests und Impfstoffe, immer wieder kontroverse Diskussionen über den richtigen Weg raus aus dieser schweren Zeit.



Im Kinder- und Jugendhospiz Bethel hat sich eine ‚neue Normalität‘ etabliert, die den Alltag komplexer macht und an den Mitarbeitenden sicherlich nicht spurlos vorübergeht. Die damit verbundenen Maßnahmen sorgen aber dafür, dass lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien hier weiterhin die Entlastung und Unterstützung bekommen, die sie benötigen. In der ersten Phase der Pandemie im Frühling 2020 haben sich viele Betroffene in Sorge um das erkrankte Kind gänzlich zurückgezogen und kaum noch Hilfe in Anspruch genommen. Wie wir alle gingen sie davon aus, dass diese Krise vielleicht schon im Sommer überstanden sein könnte. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt und die Familien sind inzwischen maximal überlastet. Umso dankbarer sind wir, dass unser Hygienekonzept im Kinder- und Jugendhospiz Bethel bisher sehr gut funktioniert und unseren Gästen das Vertrauen gibt, guten Gewissens zu uns kommen zu können.

Der Zugang zum Haus bleibt aktuell auf ein Minimum reduziert. Auch 2021 werden wir wohl keinen Tag der offenen Tür begehen können, Führungen finden nur digital und Spendenübergaben außerhalb des Gebäudes statt. Aber zumindest Geschwisterkinder nehmen wir seit Mitte letzten Jahres wieder regulär mit auf. Den Alltag gestalten wir so fröhlich, bunt und abwechslungsreich wie möglich, um mit viel Engagement wertvolle Auszeiten zu schaffen. Wenn Familien mit einem sterbenden Kind zu uns kommen, nutzen wir all unseren Ideenreichtum, um ihnen auch unter den derzeitigen Bedingungen den nötigen Raum zum Abschiednehmen und Trauern zu geben.

#### **Spendenkonto:**

Stichwort „Hospizkind“ - Sparkasse Bielefeld  
Konto 40 77 (BLZ 480 501 61)  
IBAN DE48 4805 0161 0000 0040 77  
BIC SPBIDE33XXX

#### **Stiftung Sarepta**

rechtsfähige, kirchliche Stiftung privaten Rechts  
vertreten durch den Vorstand  
(Vorstandsvors. Pastor Ulrich Pohl,  
stellv. Vorstandsvors. Dr. Rainer Norden)

#### **Internet:**

[www.kinderhospiz-bethel.de](http://www.kinderhospiz-bethel.de)  
[www.sarepta-nazareth.de](http://www.sarepta-nazareth.de)



Neben der FFP2-Maskenpflicht im Haus -von der nur die erkrankten Kinder ausgenommen sind- sorgt vor allem das Testkonzept für ein großes Stück Sicherheit: Seit Dezember 2020 müssen unsere Mitarbeitenden zweimal pro Woche in unser zum ‚Testlabor‘ umgeräumten Empfangszimmer, um sich dort mit einem PoC-Schnelltest abstreichen zu lassen. Auch unsere Gäste durchlaufen diese Prozedur vor Aufnahme, genau wie Besucher, Therapeutinnen und alle, die das Haus sonst noch betreten müssen. Da es deutlich angenehmeres gibt, als sich in Nase oder Rachen abstreichen zu lassen, wird zur Belohnung gerne mal eine kleine Süßigkeit verteilt.

Auch wir sehnen uns nach einem Ende dieser Pandemie, machen aber jeden Tag das Beste aus der Situation und werden darin von den betroffenen Familien, Unterstützerinnen, Spendern, Patinnen und Paten sowie vielen weiteren Menschen bestärkt. Das gibt uns Kraft. Danke!

Mit diesem Infobrief senden wir ihnen wieder ein paar aktuelle Eindrücke aus unserer Einrichtung. Achten Sie auf sich und andere, bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen,

René Meistrell (Einrichtungsleiter) und das Team des Kinder- und Jugendhospiz Bethel



### ***Pflege hat viele Gesichter: #monatderpflege***



Nach den überwältigenden Rückmeldungen zu unserem virtuellen Tag der offenen Tür 2020 in den sozialen Medien unter dem Stichwort #maideroffentür war uns klar: Wir müssen über diesen Weg weiter von unserer Arbeit und den Menschen, die sie hier vor Ort leisten berichten. So haben wir den September kurzerhand zum #monatderpflege erklärt und über vier Wochen insgesamt zwölf unserer Pflegefachkräfte vorstellen dürfen. Unser buntes Team konnte dabei zeigen: Pflege hat viele Gesichter und ermöglicht so eine ganz

individuelle, menschliche wie liebevolle Versorgung. Pflegekräfte stehen aufgrund der Belastungen durch die Corona-Pandemie unter hohem Druck. Es ist uns daher ein großes Anliegen, die Wichtigkeit und erfüllende Sinnhaftigkeit dieses Berufsfeldes hervorzuheben. Die aktuelle Lage zeigt: Pflege muss gestärkt werden!

In den sozialen Medien, bei Facebook und Instagram erzählen wir auch weiterhin Interessantes über das Kinder- und Jugendhospiz Bethel. Sie dürfen sich dort gerne mit uns verbinden, wir freuen uns drauf:



[www.facebook.de/KinderJugendhospiz](https://www.facebook.de/KinderJugendhospiz)



[kinder.jugendhospiz\\_bethel](https://www.instagram.com/kinder.jugendhospiz_bethel)

## ***Impressionen aus dem Kinder- und Jugendhospiz Bethel***

Dieser Tag wird allen Mitarbeitenden und Gästen im Kinder- und Jugendhospiz Bethel noch sehr lange im Gedächtnis bleiben: Nach acht Jahren des Bestehens durften wir das erste Mal mit einer betroffenen Familie standesamtliche Hochzeit feiern! Das Elternpaar wollte sich unbedingt das ‚Ja-Wort‘ geben, solange auch ihr lebensverkürzend erkrankter Sohn noch dabei sein konnte. Das gelang unter Corona-Bedingungen natürlich nur mit viel Improvisation. Trotzdem wurde es eine wunderschöne und emotionale Trauung, bei der kein Auge trocken blieb. Alles Glück dieser Erde der jungen Familie!

Unser großer Dank gilt allen, die diesen Tag so engagiert unterstützt und mitgestaltet haben. Neben vielen unserer Mitarbeitenden vor Ort war dies vor allem die herzliche Standesbeamtin. Aber auch die Trauringe, die Hochzeitstorte und -blumen sowie das Brautkleid wurden von anteilnehmenden Menschen gespendet.



Adventszeit ohne Weihnachtsmarkt?! - Da mussten wir schon ganz schön schlucken... Wir haben uns aber nicht lange geärgert, sondern die Köpfe zusammengesteckt. Heraus kam die Idee einer eigenen Weihnachtsmarkt-Hütte auf unserer Terrasse, die uns dann von der Gemeinde Gadderbaum zur Verfügung gestellt wurde. Herzlichen Dank dafür! Einen Nachmittag pro Woche erwachte diese Hütte zum Leben und lockte unsere Gäste zum Beispiel mit leckerem Flammhachs -frisch von der Feuerschale- ins Freie.

Ähnlich kreativ gestalteten wir auch unseren ersten ‚hybriden‘ Weihnachtsgottesdienst im Kinder- und Jugendhospiz Bethel. Live-Anteile und vorab erstellte Videosequenzen ergänzten sich dabei so gut, dass einige Teilnehmende vom „schönsten Gottesdienst der letzten Jahre“ sprachen! Der ganze Gottesdienst konnte auf YouTube auch von Gästen und Interessierten, die in diesem Jahr nicht dabei sein durften verfolgt werden.



Eine wunderschöne Kreativaktion gab es dann noch zum Jahreswechsel: über den ganzen Silvesterabend malten unsere Gäste an einem 2x2 Meter großen Wandbild. Einzelne aber eben doch gemeinsam. Das Ergebnis spricht für sich!



## Wir sagen danke!

Das Kinder- und Jugendhospiz Bethel ganz ‚aktiv‘ unterstützen? Für die **Running Moms** „eine echte Herzensangelegenheit“, das spürte man auch bei der Spendenübergabe! Die Laufcommunity für Mütter sucht sich regelmäßig soziale Projekte, die sie im Rahmen ihrer Lauf-Challenges fördert. Für das Kinderhospiz Bethel kamen so stolze 2.100€ zusammen. Wir danken von Herzen!



„Mit **Markos-Genuss-Bulli** dem Herbst trotzen!“ - Unter diesem Motto gab es selbst bei ungemütlichen Wetter nur lachende Gesichter vor dem Kinder- und Jugendhospiz Bethel. Ein genussvolles Dankeschön für die leckere Eisspende von unseren kleinen und großen Gästen!

Unser Dank geht auch an **Louis Ellerbrok**, der uns gemeinsam mit seiner Familie besuchte. Der Neunjährige hat tapfer auf Flohmärkten Spielzeug für das Kinder- und Jugendhospiz Bethel verkauft, so insgesamt stolze 1.000€ eingenommen und vorbeigebracht. Großartig!



Wir sind wiederum begeistert! Ein riesiges Dankeschön an **Michael ‚Fitti‘ Förster** (l.), den Chopper Club Paderborn und die zahlreichen Menschen, die mit ihm zusammen das Kinder- und Jugendhospiz Bethel fördern. Im Rahmen der von Fitti und dem Motorrad-Club jährlich organisierten ‚Bike & Rock Show‘ im Safariland Stukenbrock sind seit 2012

mehr als 128.000€ für unsere Einrichtung zusammengekommen. Aber auch in Corona-Zeiten, wo dieses Event leider nicht stattfinden darf, kommt die Unterstützung: Der Bauunternehmer hat sich kräftig ins Zeug gelegt und auch ohne ‚große Show‘ über 17.000€ gemeinsam mit vielen regionalen Firmen und Handwerkern an Spenden gesammelt. Ein überzeugter Mitstreiter an seiner Seite ist **Steffen Kurz** (r.) vom Safariland Stukenbrock, der uns ebenfalls jedes Jahr sehr großzügig hilft. Anteilnahme, die uns tief berührt!